

MEDEA-Qualifizierung-Tools

Den gemeinsamen Weg nachzeichnen und auswerten

Qualifizierungsbaustein: Moderiertes Gruppenlernen: Abschluss-Workshop analog

Kurzbeschreibung: Der gemeinsame Prozess im Rahmen der Qualifizierung wird nachgezeichnet und ausgewertet. Dabei wird der Blick gemeinsam auf die Workshops des Gruppenlernens wie auch auf die Praxisphasen gerichtet, in denen die Arbeit an den eigenen Projekten im Zentrum stehen, unterstützt durch Selbstlernimpulse, Peer-Lernen und Lernbegleitung.

Sinn / Ziel

- Den Prozess ins Bewusstsein rufen und in seinen Dynamiken mit Höhen und Tiefen in den Blick nehmen.
- Erkennen, wie Hürden gemeister wurden und welche Erfolge daraus entstanden sind.
- Das äußere Geschehen beschreiben, aber auch das eigene Erleben einbringen.
- Die eigenen Lernprojekte auch als Veränderungsprozesse begreifen im Kontext der eigenen Arbeit.
- Von den Erfahrungen der anderen lernen und die eigenen Erfahrungen in einen weiteren Kontext stellen.

Methodisches Vorgehen

Vorbereitung

Es bietet sich an, für jeden Workshop und jede Praxisphase eine Visualisierungsmöglichkeit vorzubereiten. Die Timeline kann zum Beispiel in Etappen unterteilt an Metawänden und Flipsharts oder auch auf Tischen oder an der Wand für alle sichtbar angebracht sein. Wichtig ist, dass die gesamte Timeline für alle sichtbar ist.

Schritt 1: Den gemeinsamen Weg in einer Timeline nachzeichnen – Sammeln im Plenum

Der Weg vom Auftakt-Workshop durch die Praxisphasen bis hin zum Abschluss-Workshop wird auf einer vorbereiteten Timeline „etappenweise“ dokumentiert. Eine Lernbegleiter:in moderiert den Prozess, die andere dokumentiert im Prozess an der Timeline.

Leitende Fragen für die Moderation können je Etappe sein

- *Was ist inhaltlich passiert? Beschreiben der Fakten*
 - ⇒ Die Lernbegleiter:innen können hier unterstützen. Es geht nicht um eine Abfrage, ob man sich erinnert oder nicht (dazu z.B. Fotodoku etc. nutzen).
 - ⇒ Alternativ: Kurz in Murmelgruppen dazu austauschen, um die Erinnerung anzuregen.
- *Wie haben wir das erlebt? Wie ging es uns dabei? Auch Interpretationen sind hier möglich*
 - ⇒ Unterschiedliches Erleben bewusst nebeneinander stehen lassen. Einladen auch Widerstände etc. einzubringen bzw. sie aus dem eigenen Erleben als Lernbegleiter:in heraus anzusprechen.
- *Was zeichnet diese Etappe am meisten aus? Ein gemeinsames Motto für diese Etappe*

- ⇒ Die Ergebnisse der Etappe werden gesichtet, Fragen und Widersprüche können ggf. geklärt werden.
- ⇒ Abschließend wird ein Motto für die jeweilige Etappe gesucht, das für die Gruppe passend erscheint.

Schritt 2: Die Dynamiken der Qualifizierung im Überblick beschreiben und auswerten

In diesem Schritt wird der Gesamtprozess noch einmal in den Blick genommen. Motti, markante Punkte und Veränderungsdynamiken werden noch einmal zusammengefasst. Die Teilnehmenden werden um eine kurze Rückmeldung gebeten.

Fragen der Moderation können sein

- Was sind eure Eindrücke, wenn ihr das seht?
- Was ist neu? Hat sich euer Blick auf den Prozess bestätigt, verändert?
- Was nehmt ihr mit für zukünftige Projekte dieser Art?

Zeit: ca. 90 Minuten

Was es braucht: Packpapier, Flip, Metawand o.ä., Dokumentation/Protokolle der Qualifizierung zur Unterstützung für die Lernbegleiter:innen

Tipp für die Moderation: In Schritt 1, wie beschrieben, zunächst Beobachtungen / Beschreibungen bzw. Fakten sammeln und erst im nächsten Schritt das eigene Erleben oder auch Interpretationen hinzufügen.

Die MEDEA-Materialien sind freigegeben unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 3.0 International: Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

(<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)



